

Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

Episode 148: Wettlauf mit der Zeit

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer sind Takeshi und Kira, die zuvor Shio und Yuji gefesselt vorfanden, auf der Spitze des Pyroberges Adrian, dem Boss von Team Aqua, nach all den Monaten nach dessen gescheitertem Schlotberg-Projekt wiederbegegnet. Dieser war höchst erfreut darüber, Takeshi wiederzusehen, und gab zugleich sogar einen Teil seines Plans preis, wobei er jedoch mehr in Rätseln sprach, als dass er Klarheit in die Angelegenheit brachte.

Von einem antiken, steinernen Gebilde an der Spitze des Berges entwendete er eine rote Kugel, die ihm - wie er meinte - zu einer ultimativen Macht verhelfen sollte. Takeshi, der nicht so recht wusste, was er davon halten sollte, wollte sich ihm aber dennoch in den Weg stellen, nachdem Shio ihm klargemacht hatte, dass Adrian nicht blufft. Als Adrian mit seinen Männern in 3 Helikoptern flüchten wollte, stellte sich Takeshi auf dem Rücken seines Schwalboss' dem Helikopter, in dem Adrian saß, mutig entgegen. Doch letztlich blieb Takeshi nichts weiter übrig, als zu kapitulieren, als der Helikopter mit einem integrierten Maschinengewehr Warnschüsse abgab.

Wieder auf der Spitze des Pyroberges, kamen unsere Freunde zu dem Schluss, dass Team Aqua nur hinter der Macht des legendären Wasser-Pokémon Kyogre her sein kann, was sich mit Informationen, die Kira beim Überfall Team Aquas im Klima-Institut zufällig erhascht hatte, deckte. Ein altes Ehepaar, das seit langer Zeit über die rote und blaue Kugel des Berges wachte, war zutiefst bestürzt über das Verbrechen von Team Aqua und tat daher alles, was in seiner Macht stand, um Takeshi, Kira, Shio und Yuji zu helfen. Der alte Mann erzählte ihnen die antike Geschichte über den epischen Kampf, der vor langen Zeiten zwischen den legendären Pokémon Kyogre und Groudon tobte, während seine Frau Takeshi die blaue Kugel überließ.

Seitdem sind Shio und Yuji von der Pokémon Force wieder eigene Wege gegangen und versuchen, den schnellstmöglichen Weg nach Graphitport City zu nehmen, ebenso wie Takeshi und Kira. Denn bevor Adrian den Pyroberg verlassen hatte, hatte er noch lautstark verkündet, dass das nächste Ziel „Graphitport City“ laute.

Mittlerweile war ein Tag vergangen und unsere beiden Freunde Takeshi und Kira bewegten sich seitdem fliegend fort. Während Takeshi mit seinem Moorabbel auf dem Rücken seines Schwalboss' Platz fand, flog Kira auf dem Rücken seines Panzaeron. Zwischenzeitlich hatten die beiden in einem Wald kurz Rast gemacht, um zumindest für wenige Stunden schlafen zu können. Allerdings war es bereits am Morgen, als sie wieder aufbrachen, um schnellstmöglich nach Graphitport City zu

gelangen.

Bereits am ersten Tag hatte Kira den PokéNav von Takeshi übernommen, um seinen Freund und sich selbst mit Sicherheit in die richtige Richtung zu dirigieren, und auch am zweiten Tag hat Kira, der stets der zuverlässigste von allen war, die Führung übernommen.

Während er und Takeshi nebeneinander flogen, schaute Kira angespannt auf den PokéNav, was Takeshis Aufmerksamkeit erregte. Dieser fragte aufgrund dessen: „Kira? Ist alles in Ordnung?“ Weiterhin sah Kira angestrengt und skeptisch auf das Karten-Menü des PokéNavs, das ihm die Karte der gesamten Hoenn-Region zeigte, bis er schließlich erwiderte: „Ja...Mach dir keine Gedanken, Takeshi! Alles, was mir Sorgen bereitet, ist unser Weg...“ „Unser Weg? Wie meinst du das?“, fragte Takeshi daraufhin zurecht skeptisch, woraufhin auch Moorabbel fragend zu Kira herüber schaute und sagte: „Abbel? Moor, Moorabbel?“

Kira richtete daraufhin den Blick wieder nach vorne und schaute dann zur Seite zu Takeshi, bis er schließlich antwortete: „Na ja, wie soll ich sagen? Wir haben gestern eine ungeheure Strecke zurückgelegt, keine Frage...Aber so wie ich das sehe, werden wir mindestens noch 2 Tage brauchen, bis wir in Graphitport City ankommen.“ Völlig geschockt schaute Takeshi nun zu Kira herüber und erwiderte: „Was? 2 Tage? Kira, das ist zu lang...Wir müssen es irgendwie schneller schaffen! Wenn Team Aqua vor uns da ist, dann haben wir ein Riesenproblem. Und nicht nur wir...die ganze Hoenn-Region würde in Gefahr geraten.“ „Das weiß ich. Rrhh...“, erwiderte Kira darauf verbissen, „Aber wir haben keine andere Wahl, als Geduld zu haben. Schwalboss und Panzaeron geben für uns beide alles und fliegen bis auf die Nacht, in der wir Rast machen, ununterbrochen mit Höchsttempo. Mehr ist einfach nicht drin...Außerdem, Takeshi...Denk mal nach! Wir haben fast die ganze Hoenn-Region bereist und das hat sich über Monate hingezogen. Dafür haben wir ganz bestimmte Wegrouten genommen. Diesmal fliegen wir einfach auf kürzestem Wege diagonal, wenn man sich das mal auf der Karte ansieht. Direkt nach Südwesten. Aber auch wenn das der kürzeste Weg ist, wir sind weiß der Teufel wie viele Kilometer von Graphitport City entfernt...Die Stadt in 3 Tagen zu erreichen, wäre eine Klasse Leistung, aber mehr ist einfach nicht drin. Dafür bräuchte man schon Düsenjets oder so was, aber wir müssen uns auf unsere Pokémon verlassen! Ich weiß, dass es schwer ist, bei so einer Angelegenheit einen kühlen Kopf zu bewahren, aber hab Geduld! Wenn du dich verrückt machst, ist damit niemandem geholfen.“

Verbissen starrte Takeshi nun auf den Rücken seines Schwalboss und sagte: „Rrhh, gh, gh...Du...du hast ja Recht. Aber gibt es nichts, was wir sonst noch tun könnten? Ich halte es nicht aus, Schwalboss die ganze Arbeit zu überlassen. Es fliegt mich dorthin und ich sitze nur auf seinem Rücken.“ Takeshi streichelte nun sein Schwalboss liebevoll am Kopf, während dieses weiterhin mit Höchstgeschwindigkeit flog. Dabei setzte es jedoch ein sanftes Lächeln auf und sagte erfreut: „Schwaaaal...Schwalboss!“

Kira, der ernst geradeaus schaute, fing allmählich auch zu lächeln an und sah dann optimistisch zu Takeshi herüber, bis er schließlich sagte: „Ha! Takeshi, mir fiel da etwas ein, was wir, oder besser gesagt, was du tun könntest. Wir wissen zwar, dass Team Aqua nach Graphitport City will, aber im Grunde haben wir nicht den leisesten Schimmer, wo sie dort genau die nächste Stufe ihres Plans durchführen wollen. Wir waren zwar damals zu dritt mit Jeff in Graphitport City, aber nur, damit du dort im Pokémon-Stärke-Wettbewerb der Hyper-Klasse antreten konntest. Sehr viel mehr als

das Wettbewerbsgebäude habe ich damals nicht sehen können, weil wir in Eile waren. Aber soweit du und Jeff es mir damals erzählt habt, seid ihr doch zuvor schon einmal in Graphitport City gewesen. Und da hattet ihr sicher mehr Zeit, die Stadt zu erkunden, oder? Denk nach! Vielleicht fällt dir irgendetwas ein, was uns weiterhelfen könnte. Was habt ihr dort zum Beispiel erlebt und wo wart ihr?"

Mit einem vor Freude strahlenden Gesicht schaute Takeshi nun zu Kira herüber und sagte: „Hahaha! Jaaaaa! Kira, du bist einfach der Beste, haha! Das ist eine super Idee, warum bin ich da nicht selbst drauf gekommen? Okay, mal sehen, was war denn damals? Ähm...Warte kurz!"

Takeshi schaute nun ziemlich angestrengt, weil er gründlich nachdachte und versuchte, sich an jedes Detail seines ersten, gemeinsamen Aufenthaltes mit Jeff in Graphitport City zu erinnern.

Nachdem etwa eine Minute vergangen war, begann er zögerlich zu sprechen: „Ich...ich glaub, ich...hab jetzt so halbwegs wieder alles zusammen, aber...ich bin mir nicht sicher. Das erste, woran ich mich erinnere, war, dass ich allein auf dem Markt von Graphitport City unterwegs war, weil Jeff ins Pokémon-Center wollte...Da hab ich das erste Mal diese Idioten Jessie, James und Mauzi von Team Rocket gesehen. Am selben Tag...habe ich dann auch Kenta zum ersten Mal hier in der Hoenn-Region getroffen und mich mit ihm angefreundet. Sein Sieg in der Johto-Liga war damals noch sehr aktuell in den Medien, deshalb ist er dort vor seiner Fangemeinde geflohen, bis wir uns zufällig getroffen haben und ich ihm geholfen habe. An den nächsten Tagen haben Jeff und ich die Stadt erkundet. Oh Mann, Mist...Wo waren wir denn da alles? Ähm...Also, ich glaube, zuerst waren wir in einem Pokémon-Fanclub und dann im Wettbewerbsgebäude der Hyperklasse. Danach waren wir, glaube ich, in der Briggwerft, wo uns damals gesagt wurde, dass sich die MS Tide noch im Bau befindet. Und dann waren wir auch noch am Hafen, aber..."

Takeshi zögerte nun auf einmal und wirkte weiterhin nachdenklich, bis Kira schließlich fragte: „Aber war da nichts weiter? Nichts, was die Aufmerksamkeit von Team Aqua erregen könnte? Denk nach, Takeshi! Sie wollen ein antikes Wasser-Pokémon wiederbeleben. Zu welchem Ort oder zu welcher Person könnten sie denn wollen? Es liegt allein an dir. Wir beide kannten uns damals noch gar nicht, ich kann dir also bei der Entschlüsselung der Informationen nicht helfen.“

Takeshi schaute nun ganz verbissen nach unten und sagte: „Kh, kh...Verdammt! Was war denn da noch? Gh, gh...*geschockt* Ahh..." Urplötzlich hatte Takeshi ein Bild vor Augen. Er sah sich in diesem Bild unmittelbar vor Adrian, Team Aquas Boss, stehen. Voller Selbstbewusstsein lächelte er Adrian dabei frech ins Gesicht, bis Takeshi plötzlich sogar die Worte zu der entsprechenden Situation wieder einfielen.

~Rückblick (Episode 22)~

Takeshi: „Mein Name ist Takeshi Rudo. Merken Sie sich diesen Namen! Denn jedes Mal, wenn ich Team Aqua begegne, werde ich es aufhalten. Und übrigens: Das war heute nicht das erste Mal, dass ich euch gestoppt habe. Vor einiger Zeit habe ich einem von euch zwei Mal die Tour in der Nähe von Metarost City vermässelt. Und auch diesmal habe ich euch aufgehalten und das werde ich auch fortführen.“

Adrian: „Ach, du warst das damals. Das Mitglied hatte mir damals erzählt, dass es von einem Kind besiegt worden sei. Daraufhin hab ich den Kerl aus der Organisation geschmissen. Aber du scheinst in der Tat sehr stark zu sein. Tja, für heute sind wir

geschlagen, aber glaub mir eines, Takeshi! Das, was wir hier vorhatten, war nur eine von vielen harmlosen Aktionen. Team Aqua plant Großes und eines Tages werden wir uns sicher wiedersehen. Und an dem Tage werden wir beide uns auch sicherlich im Kampf gegenüber stehen. Für heute ziehen wir uns zurück. Macht es gut und genießt die Zeit, in der Team Aqua seinen großen Coup noch nicht durchgeführt hat! Denn nach der Ausführung unseres großen Coups, wird auf der Welt nichts mehr so sein, wie es einmal war. Los, Männer, Abmarsch!“

~Rückblick - Ende~

Ziemlich angespannt, aber dennoch erleichtert wirkend, schaute Takeshi nun mit einem verkrampften Lächeln nach vorne und sagte mit aufgeregter Stimme: „Jaaa! Jetzt weiß ich es wieder, Kira. Damals waren Jeff und ich im Ozeanmuseum, weil ich doch im Auftrag von Mr. Trumm, dem Chef der Devon Corporation, Käpt’n Brigg ein Paket mit Devon-Waren überbringen sollte. Sie wollten es um jeden Preis kriegen, aber ich habe sie damals davon abgehalten. Bis dann schließlich Adrian auftauchte...Das war der Tag, an dem ich ihn das erste Mal getroffen habe. Ich kann mich irren, aber...Ich glaube, Käpt’n Brigg hat oft Waren von der Devon Corporation für seine Forschungsarbeit bekommen. Wenn es jetzt irgendetwas gibt, was bei Käpt’n Brigg erneut das Interesse von Team Aqua wecken könnte, dann kann ich mir gut vorstellen, dass sie ihn aufsuchen. *zuversichtlich* Jaaa! Ich glaube, das ist es.“

Kira drückte nun optimistisch die Daumen und fing zu grinsen an, woraufhin er fröhlich sagte: „Super, Takeshi. Dass du das alles noch so gut in Erinnerung hast...Jetzt haben wir zumindest einen Anhaltspunkt. Vielleicht ist es ein falscher, aber wenn Team Aqua schon einmal versucht hat, Käpt’n Brigg etwas wichtiges zu stehlen, dann wäre es plausibel, dass sie so einen Versuch unter anderen Bedingungen noch einmal starten. Und wenn sich tatsächlich alles um Kyogre dreht und deine Vermutung stimmt, dann muss dieser Käpt’n Brigg etwas besitzen, was Team Aqua dazu verhelfen könnte, einen Schritt näher zur Wiederbelebung von Kyogre zu kommen! Im Moment ist das die einzige Hoffnung, auf die wir uns stützen können.“

Takeshi fing nun zufrieden zu grinsen an und ballte anschließend voller Entschlossenheit seine Fäuste. Daraufhin streckte er seine rechte Faust gen Himmel und rief energisch: „Rrh, und wenn schon. Besser eine Hoffnung, als gar keine. Kira, wir schaffen das. Daran glaube ich ganz fest. Team Aqua? Hehe...Macht euch auf was...GEEEFAAASST!“ Auch Moorabbel rief infolgedessen ebenso entschlossen wie sein Trainer: „Aabbbeeel! Moooraaabbbeeel!“

Obwohl es zuletzt noch so wirkte, als hätte Team Aqua gewaltig die Nase vorn, sind unsere Freunde Takeshi und Kira einen Schritt weitergekommen, der niederträchtigen Organisation auf die Schliche zu kommen. Zwar sind sie noch nicht in Graphitport City angekommen, doch immerhin wissen sie nun, was zu tun ist, sobald sie dort ankommen. Denn dann kann es nur einen Weg geben: Den Weg zu Käpt’n Brigg.